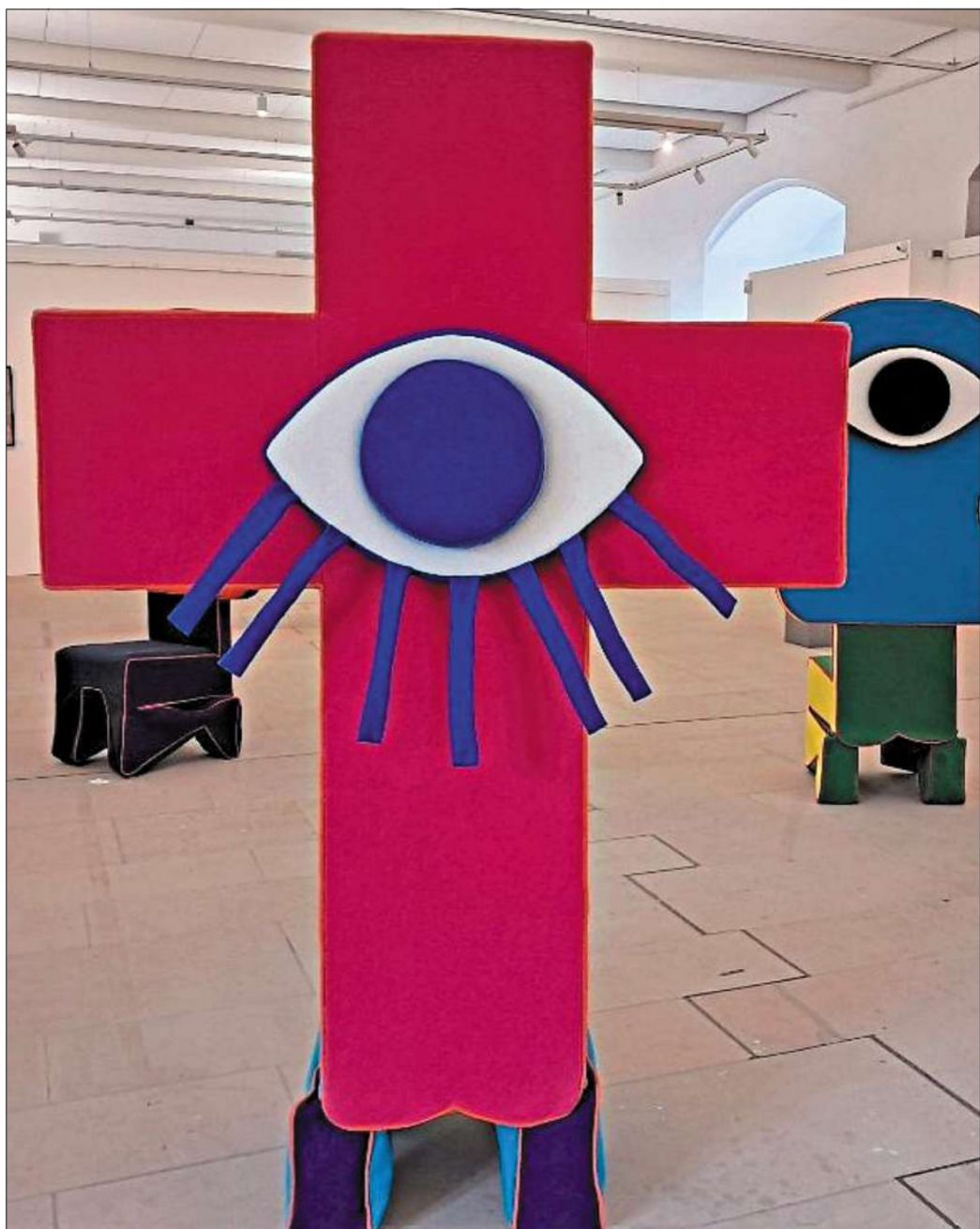




„Ich Sehe Was Du Nicht Siehst“ von Sandra Groh und Jürgen Stahl.

„Ich sehe was ...“

97. Jahresausstellung des Bundes fränkischer Künstler e.V.

Kulmbach Wenn man zurzeit die Große Hofstube auf der Plassenburg betritt, fallen dem Besucher drei Objekte mit riesigen Augen auf. Die überdimensionalen Darstellungen von Köpfen aus Filz des Künstlerpaares „ACHT-Sam“ Sandra Groh und Jürgen Stahl, Frensdorf, mit dem Titel „IchSeheWasDuNicht-Siehst“ stehen für Aufforderung zu Toleranz, Respekt und Selbstreflexion.

Überhaupt haben sich mehrere Künstlerinnen und Künstler dem Thema Menschen bei der diesjährigen Jahresausstellung des Bundes fränkischer Künstler gewid-

met. Christa Möller, Bamberg stellt „woman I“ und „Woman II“ aus, großformatige Frauenfiguren verschiedenen Haltungen. Die Bilder von Eva Eiber, Feucht befassen sich ebenfalls mit dem Thema Menschen, in der Darstellung von Körperformen.

Eindrucksvolle Portraits

Die Umsetzung des Themas setzt sich fort in den eindrucksvollen Portraits von berühmten Persönlichkeiten von Christine Dörnhöfer, Bayreuth, über zwei großformatige Bilder mit Kinderportraits „don't forget to laugh“ von Anna Meier, Neumarkt

bis zu Gert Ressel, Burkheim, der in drei 100x100 cm großen Gemälden allzu menschliches Verhalten in seinen großen Schwächen darstellt.

Ebenso beeindruckt das zweiteilige Werk „Vatertag I + II“ von Karin Allar. Reizvoll die Vermittlung eines Leuchters im ewigen Sternenhimmel „One in a Million“ von Yi Lien Riedel, aber mit einem ernsten gedanklichen Hintergrund.

Aber auch Landschaften sind in der 97. Jahresausstellung des Bundes fränkischer Künstler vertreten, außerdem beeindruckende Grafik, Fotokunst, Keramik und Skulpturen.

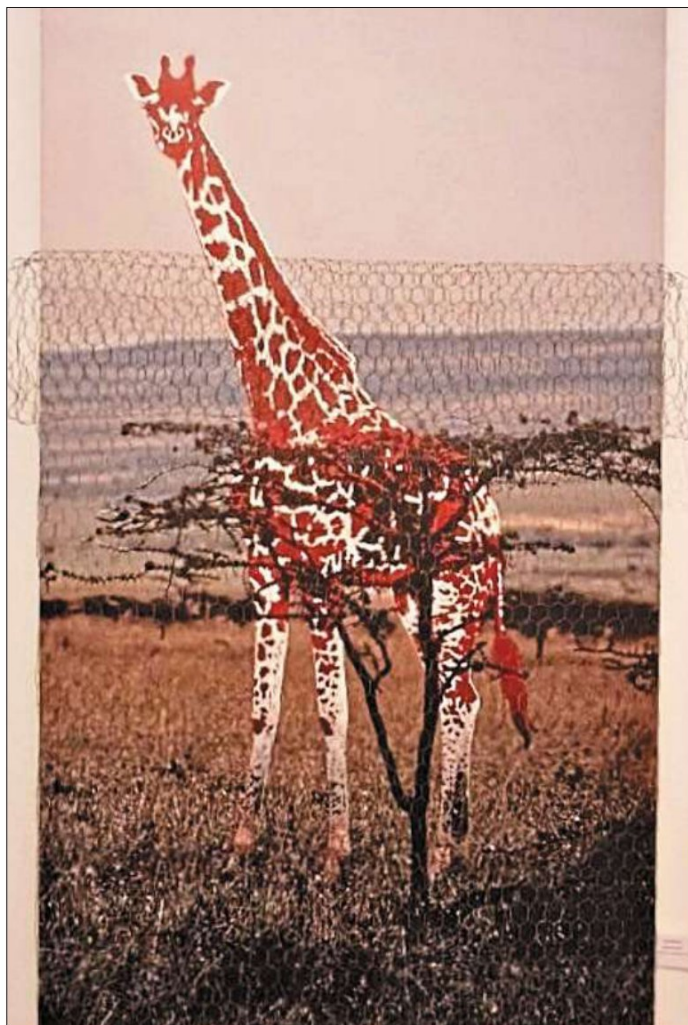
Es kann ein Nachtschwärmer und ein Eismonster bewundert werden.

Ein Werk aus seiner Serie „Ausgrenzung“ stellt Lars Kuhfuss, Veitshöchheim aus. Er zeigt eine zwei Meter hohe Installation aus Foto auf Leinwand und Drahtgeflecht mit dem Titel „Ausgrenzung VIII“.

Sonderausstellung

Die Sonderausstellung bestreitet der aus Rehau stammende Maler und langjähriges Mitglied Roland Lein. Der Künstler zeigt das breite Spektrum seines Schaffens. Feinste Portraitzeichnungen, gekonnte mit dem Pinsel ausgeführte Tuschearbeiten von Menschen und Portraits; Landschaftsaquarelle, Zeichnungen aus dem Skizzenbuch, Kollagen und Acrylgemälde „Aus der Serie Bildräume aus Schichtungen“ sowie drei Aquarelle aus der Serie „Marokkanische Märkte“.

Die interessante und sehenswerte Ausstellung ist noch bis 4. September in der Großen Hofstube der Plassenburg zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Sonntag von 10 bis 17.30 Uhr. red



„Ausgrenzung VIII“ von Lars Kuhfuss. Fotos: Renate Wolfrum